






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.04.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
Allg. Stufe Tirol 		Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorwiegend geringe Lawinengefahr - tageszeitlicher Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen derzeit günstige Verhältnisse mit vorwiegend geringer Lawinengefahr.

Vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in extrem steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m. Ab dem späten Vormittag sorgen Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung für einen leichten Festigkeitsverlust der Schneedecke. Vor allem aus stark besonnten, steilen Einzugsgebieten ist dann mit vereinzelten Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Mit den anhaltend milden Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung schreitet die Ausaperung rasch voran. Die Schneedecke ist schattseitig bis etwa 2200m, sonnseitig bis gegen 2600m durchfeuchtet. Auf Grund der klaren Nacht und der dadurch erfolgten Ausstrahlung konnte sich daher bis in diese Höhenlagen an der Oberfläche meist ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden.

Hochalpin findet man schattseitig an der Oberfläche noch vielfach pulvrigen Schnee, zum Teil ist die Oberfläche aber auch etwas windgepresst. Sonnseitig ist die Schneeoberfläche häufig bruchharschig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das kräftige Hoch der letzten Tage beginnt sich langsam weiter nach Osten zu verlagern. Erst etwa am Dienstag Nachmittag erreicht das Wolkenband einer schwachen Störung die Ostalpen. Über die Wochenmitte dreht die Höhenströmung auf Südwest.

Heute herrscht auf den Bergen bestes Wetter mit Sonnenschein unter blauem Himmel, höchstens verziert von ein paar Schleierwolken. Bei meist nur schwachen Höhenwinden aus Südwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -2 und +1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

Unverändert günstige Tourenverhältnisse

Rudi Mair